

Wort des Meisters



Die Suche nach lernwilligen und guten Lehrlingen wird immer schwieriger. Deshalb habe ich meine Suche nicht nur auf junge Männer und Schulabgänger gerichtet. Und ich habe sehr gute Erfahrungen mit Frauen gemacht. Nicole Huschga, die von der Handwerkskammer als Lehrling des Monats ausgezeichnet wurde, ist meine vierte Auszubildende. Sicher liegt es auch an der besonderen Ausrichtung meiner Firma, die nicht so viel Kraft erfordert. Besonders die Einfühlbarkeit der Kundinnen gelingt mit Fachfrauen besser - sozusagen von Frau zu Frau. Und trotzdem ist der Beruf anspruchsvoll. Viel Kreativität und Gefühl sind gefragt - ob nun bei der Muster- und Farbwahl oder bei handwerklichen Aufgaben wie dem Schleifen von Edelputzen. Auch hier haben sich die empfindsameren Hände der Frauen bewährt. Und ich habe das höhere Alter meiner Lehrlinge zu schätzen gelernt: Fahrerlaubnis, Auto, erste Erfahrungen in anderen Tätigkeiten, das sind echte Vorteile, die ein schnelleres Lernen zulassen und damit schnellere Einsätze bei Kunden, die der Firma zugute kommen. Die Ausbildung kommt dabei keinesfalls zu kurz, im Gegenteil. Dafür sorgt mein hoher Anspruch.

Torsten Strobel ist Malermeister in Peitz und engagierter Unternehmer in der Ausbildung Jugendlicher
Foto: Jens Haberland

Auf der Walz

Deutschlands Gesellen sind wieder unterwegs

Der Frühling bringt sie wieder auf die Straßen, die wandernden Handwerksge-
sellen. Sie sind „auf der Walz“ und dabei europaweit unterwegs. Sieben Männer machten diese Woche in Cottbus kurz Station und erzählten ihre Geschichte als Rolandsbrüder. „Wir haben kein Handy, keine Schulden und kein festes Mädchen“, sagt Zimmermann Thilo Juhnke.

der seinem Familien-
namen Ehre macht und eine Art Entertainer der Truppe ist. „Im Ernst: Ehre und Anstand gelten viel bei uns“, ergänzt Tischler Michael Gläßer. Durch Cottbus kommen sie, weil sie ihren Zimmermann-Kollegen Johannes Andrä nach Hause geleiten. Nach drei Jahren und einem Tag kann er seine Wanderschaft beenden. Bis dahin musste er seinen Heimatort im Umkreis von 60 Kilometern meiden. Die alte Tradition der Walz fin-

Ein Ehrenamt für gut geprüfte, neue Meister

Unternehmer Frank Senkel ist langjähriger ehrenamtlicher Prüfer / Sohn Marcus tritt in Fußstapfen

Cottbus (ha). Jedes Jahr werden zahlreiche Meister freigesprochen, erhalten Lehrlinge ihre Gesellenbriefe. Doch zuvor heißt es schwitzen beim Lernen und schließlich bei der Prüfung. Die Handwerkskammer setzt als Partner des dualen Ausbildungssystems hohe Bildungsqualität durch und nutzt dafür das Wissen gestandener Meister. Frank Senkel, seit 1987

Kfz-Instandhaltungsmeister und seit 1994 Kfz-Mechanikermeister, folgte 2005 dem Kammeruf, im Meisterprüfungsausschuss Meisterschüler zu prüfen. „Wir Kommissionsmitglieder wechseln die Prüfstationen, so dass ich natürlich auf allen Gebieten meines Faches wirklich fit sein muss“, erklärt der Unternehmer, der in diesem Jahr 15 Jahre erfolgreich sei-

nen Betrieb führt. „Ich finde es wichtig, dass auch Meister aus der Praxis die Schüler prüfen, nur so kann praxisnahe Ausbil-

der Rolandsschacht dort von Bremer Handwerkern gegründet worden. Der Bremer Roland als Symbol von Recht und Freiheit wurde Namenspatron. Neben dem blauen Schlips, der Handwerkskluft und dem geschnürten Ränzlein gehört noch das Handwerksbuch zur Ausstattung. Da drinnen ist nun Cottbus als Station vermerkt.



Zwei Meister, zwei Betriebe, zwei Unternehmer, die sich ehrenamtlich um eine praxisnahe Ausbildung von Gesellen und Meistern kümmern: Frank (r.) und Marcus Senkel F.: Ha.

dung gesichert werden.“ Vom engen Kontakt zum Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Kammer in Gallinchen ziehen beide Nutzen - der Unternehmer und die Ausbilder. Voraussetzungen für die Ernennung zum Meisterprüfer hat Frank Senkel reichlich: Einen Meisterbrief, langjährige Ausbildungserfahrung, ständige Zusatzqualifikationen. Die braucht er auch für seinen Betrieb. „Ich führe meinen Betrieb nicht vom Schreibtisch aus, sondern bin

Fahrräder werden in seiner Firma ‘PKW Reparaturservice’ repariert und verkauft, ebenso Pkw und Kommunaltechnik (Leomar Vertragswerkstatt). Sein Sohn Marcus hat 2008 eine eigene Firma gegründet und führt diese seit 2009 als Scania Servicepartner, repariert und wartet Lkw samt Karosseriearbeiten. Auch ihm liegt der Nachwuchs am Herzen. Dieses Jahr ist der 29-Jährige erstmals als Gesellenprüfer der Kfz-Innung Lübben dabei - ehrenamtlich.



Sie haben kein Handy, keine Schulden, keine festen Mädchen und noch nicht einmal Quartier für die Nacht - deutsche Wanderburschen diese Woche auf Rast im Cottbuser Presse-Café DoppelDeck: Andreas Schiffer und Jörn Ahlheim sind Dachdecker, Mario Schenker und Thilo Juhnke Zimmerleute, Mathias Götz ist Steinmetz, Johannes Andrä Zimmermann und Michael Gläßer Tischler (v.l.n.r.). Alles was sie unterwegs brauchen, steckt in geschnürten Ränzlein (li). Ihr Markenzeichen als Rolandsbrüder ist die „blaue Ehrbarkeit“, der schmale Schlips mit Innungsspange Foto: Heinrich

Jubiläen Termine Personalien

Geburtstage:

75. Geburtstag
Schlosser- und Landmaschinenmechanikermeister **Artur Lischke**, Spremberg, 20. April

70. Geburtstag
Friseurmeister **Gerd Müller**, Cottbus, 16. April; Ofenbauermeister **Herbert Kastl**, Schenkendöbern, 23. April

65. Geburtstag
Elektromechaniker **Andreas Majewski**, Cottbus, 23. April; Maurer und Betonbauer **Slawomir Pieniak**, Guben, 28. April

60. Geburtstag
Bäckermeister **Klaus Merschank**, Forst, 26. April; Ingenieur Technologie der Wassertechnik **Christoph Weingärtner**, Cottbus, 4. Mai; Meister für Karosseriebau **Hubert Wilk**, Cottbus, 9. Mai; Geschäftsführer **Herbert Stier**, Pnuehage Reifendienste Ost GmbH Cottbus, 10. Mai

Meisterjubiläen:

55 Jahre
Tischlermeister **Dieter Lehmann**, Guben, 26. April

45 Jahre
Raumausstattermeister Werner Hummel, Cottbus, 27. April; **Sattlermeister Dietmar Onnecken**, Forst, 27. April; **Schuhmachermeister Lothar Förster**, Spremberg, 30. April

40 Jahre
Bäckermeister **Wolfgang Schiemenz**, Cottbus, 3. Mai

25 Jahre
Fotografenmeisterin **Elisabeth Winzer**, Cottbus, 25. April; **Kraftfahrzeugelektrikermeister Uwe Diering**, Spremberg, 26. April; **Kraftfahrzeugmeister Torsten Mulka**, Kolkwitz, 26. April; **Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Gerhard Kaiser**, Cottbus, 26. April; **Kraftfahrzeugmeister Thomas Knott**, Cottbus, 26. April; **Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Thomas Wank**, Kolkwitz, 26. April; **Kraftfahrzeugmeister Joachim Möschke**, Burg, 26. April

Firmenjubiläen:

45 Jahre
Malermeister **Jörg Schombel**, Burg, 1. Mai; **Bäckerei und Konditorei Franke**, Inh. Wolf-Oliver Sowoidnich, Cottbus, 13. Mai

Zukunftstag merken

Cottbus (MB). Zum 8. Brandenburger Zukunftstag können am 22. April die Ausbildungsstellen der Handwerkskammer in Großräschen und Gallinchen besucht werden. Schüler können mit Betriebsinhabern ins Gespräch kommen, die sich und ihre Berufe präsentieren. Über 500 Lehrstellen werden angeboten. Mehr: 0355/ 7835-166.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 8. Mai. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Spätzünderin lernt ausgezeichnet

Nicole Huschga hat in letzter Sekunde ihren Traumberuf gefunden

Peitz (ha/MB). Die heute 27-jährige Nicole Huschga ist der erste „Lehrling des Monats“ - eine Ehrung, die die Handwerkskammer zusammen mit dem Versorgungswerk ins Le-

ben gerufen hat, um künftige Fachkräfte mit sehr guten Leistungen und die engagierten Ausbildungsbetriebe zu würdigen. Klasse! Das sagt auch Malermeister Torsten Strobel von

seinem Schützling. Erschätzt an ihr die Reife, Wissbegierigkeit und das gewisse Händchen, dass er bei der Innengestaltung von Räumen braucht. „Gefunden habe ich den Betrieb nur vom Buschfunk“, erzählt der lebenslustige Lehrling. Nach der Schule sei sie in das Ausbildungsloch gefallen, habe keine Lehrstelle gefunden. Doch faulenzten war nicht, immer wieder hat sie um Stellen gebettelt. „Nie wieder Hartz IV“, sagt sie. Und sie richtet ihren Blick nach vorn. „Wenn ich mit der Lehre fertig bin, möchte ich gern bei Torsten Strobel weiterarbeiten, es ist ein gutes Team.“ Und auch weiterlernen will sie. „Bei diesem Beruf muss man immer am Ball bleiben.“ Viel Erfolg dabei!

Nicole Huschga hat mit der Einstiegsqualifizierung den richtigen Betrieb und Beruf bei Malermeister Torsten Strobel gefunden. Ihr Engagement in der Ausbildung hat ihr eine Auszeichnung der Kammer beschert
Foto: Haberland



Auf der sicheren Seite

Wir sichern Ihre Zukunft

➔ Erfahrung
Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZdH) empfohlen.

➔ Kompetenz
Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.

➔ Service
Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar – und das 365 Tage im Jahr.

Bezirksdirektion Cottbus - Altmärk 17 - 03046 Cottbus - Telefon 0355 38351-0 - bd.cottbus@inter.de



Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.



Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmärk 17–03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
- Technische/-r Fachwirt/-in (HWK) – Vollzeitform
- Bauforderungssicherungsgesetz (Änderungen in der VOB 2009)
- Schutz des Handwerkers vor Forderungsausfall
- Excel Grundlagentraining

ab 7. Mai
ab 10. Mai

17. Mai
22. Mai